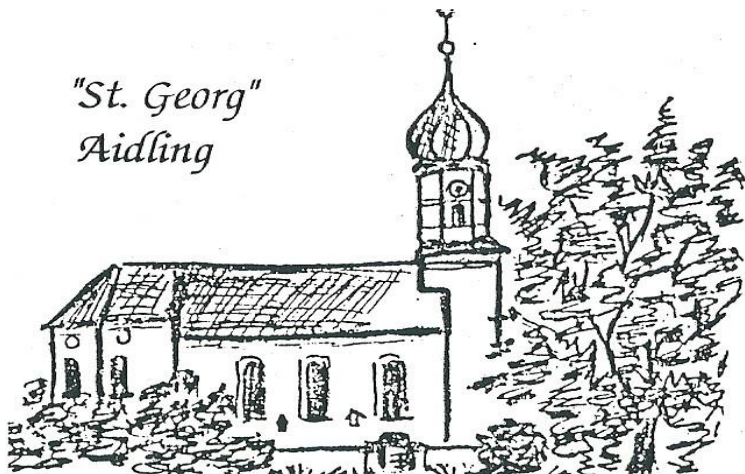


"St. Georg"
Aidling



Pfarrbote
November 2024

"St. Stephan"
Riegsee



Wir feiern Gottesdienst

Sonntag, 10.11.2024

Riegsee 09:00 Uhr

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heilige Messe mit Gedenken für Toni Weingand (7. JM) und Eltern Mock/ Josef und Franziska Hirt/ Gustl Haller, Fritz Krippel, Erich u. Rosa Pagel

Aidling 10:15 Uhr

Heilige Messe für alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Mittwoch, 13.11.2024

Aidling 19:00 Uhr

Hl. Stanislaus Kostka, Novize

Heilige Messe mit Gedenken für Ludwig und Anna Lampl mit Eltern und Geschwistern

Sonntag, 17.11.2024

Aidling 09:00 Uhr

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Diaspora

Heilige Messe zum Volkstrauertrag für alle Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen in den beiden Weltkriegern, anschl. Ehrung am Kriegerdenkmal

Riegsee 10:15 Uhr

Heilige Messe mit Gedenken für Josef und Katharina Geisenberger, Josef und Therese Veit und Angehörige/ Walter Paschen, Franziska Kölbl und Enkel Johannes, Eltern Fonje u. Rudolf u. Helga Wolf

Mittwoch, 20.11.2024

Riegsee 19:00 Uhr

Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis

Heilige Messe mit Gedenken an Josef Mentler, Joachim Janisch, Herbert Veit, Berthold u. Inge Karnbaum, Norbert Juranek, Wolfgang u. Anni Böhm, Rolf u. Liselotte Hemptenmacher

Sonntag, 24.11.2024

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese

Aidling 09:00 Uhr

Heilige Messe mit Gedenken (1 JM) für verstorbene Verwandtschaft Miller-Buchhart

Riegsee 10:15 Uhr

Heilige Messe mit Gedenken für Herbert Veit/Emil und Maria Sperer

Mittwoch, 27.11.2024

Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis

Aidling 19:00 Uhr

Heilige Messe mit Gedenken für Elisabeth und Josef Strobl

Sonntag, 01.12.2024

1. ADVENTSSONNTAG

Riegsee 09:00 Uhr

Heilige Messe zum 1. Advent mit Aussendung des Marienschreins "Frauentragen" und Segnung der Adventskränze mit Gedenken für Ursula Oswald (2 JM) Michael Oswald und Angehörige der Familie/Karl und Maria Hackl, Helga Hackl

Aidling 10:15 Uhr

Heilige Messe mit Gedenken für Maria Dopfer und Jakob Dopfer (25. JM)

Riegsee 13:00 Uhr

Adventsbasar im Haus des Gastes

Sonntag, 24.11.2024

St. Nikolaus Murnau, 18:00 Uhr
Lobpreis-Gottesdienst mit anschl.
gestalteter Anbetung

Seniorentreffen in Riegsee

Mittwoch, 13.11.2024, 14:00 Uhr, Seestube in Riegsee

Adventsbasar 2024

Liebe Pfarrangehörige,
auch heuer wollen wir am ersten Adventssonntag wieder zum
Adventsbasar einladen.

Wir bitten hiermit um Ihre Unterstützung für den 28. Adventsbasar
der Pfarrgemeinde.

**Der Basar findet am 1. Adventssonntag, den 01. 12. 2024 ab 13.00
Uhr am oder im Haus des Gastes in Riegsee statt.**

Der Reinerlös des Basars 2024 ist für anstehende Außenrenovierung
der St. Georgskirche in Aidling und für die Anliegen der Pfarrei
bestimmt.

Helfen können Sie durch eine Sachspende für den Adventsbasar -
wobei wir uns über Selbstgemachtes besonders freuen - und durch
Ihre Mithilfe beim Binden der Kränze und Gestecke.
Sie können aber auch mit einer Geldspende auf das Konto der
Pfarrgemeinde mithelfen. Sie erhalten dafür eine Spendenquittung
des Pfarramtes Murnau.

Einzahlungen auf das Konto der Kirchenstiftung St. Stephan bei der
VR-Bank Werdenfels
IBAN: DE 73 7039 0000 0000 366862
BIC: GENODEF 1 GAP
Vermerk: Adventsbasar 2024

Sachspenden nimmt der PGR entgegen, diese können aber auch am
Freitag, den 29. 11. 24 am Nachmittag im Haus des Gastes in Riegsee
abgegeben werden.

Ganz herzlich bitten wir Sie wieder um Ihre „Kuchenspende“

Termine für das Binden der Kränze und Gestecke:

Dienstag, 26. 11. 2024 ab 14:00 bis 21:00 Uhr

Mittwoch, 27. 11. 2024 ab 14:00 bis 21:00 Uhr

in der beheizten Kistler-Tenne in Riegsee

Wenn wir alle zusammenhelfen wird auch der 28. Adventsbasar der Pfarrgemeinde zu einem schönen Gemeinschaftswerk mit dem wir die o.g. Projekte unterstützen können.

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe.

Ihr Pfarrgemeinderat

Hallo Gartler!

Sollten Sie bei Ihren Nadelhölzern noch einen Herbstschnitt planen, so wären wir Ihnen für ein paar **frisch geschnittene Zweige** (Latschen, Kiefern, Tannen und ähnliches) für die Gestecke und Kränze zum Adventsbasar sehr dankbar. Diese können zum Binden mitgebracht oder bei Helene Schmid abgegeben werden.

Frauentragen im Advent

Das Frauentragen im Advent ist ein alter christlicher Brauch, der in den letzten Jahren in so mancher Pfarrei wiederbelebt wurde, bzw. seit vielen Jahrzehnten weiter gepflegt wird.

Im Vorfeld von Weihnachten soll die schwangere Maria Aufnahme und Herberge in unseren Wohnungen finden.

Die Aufnahme der „Maria in der Hoffnung“ soll den Aufnehmenden das Geheimnis der Menschwerdung Gottes öffnen. Aufgenommen wird die, die Gottes Wort aufnahm und Gott Mensch werden ließ in sich.

Auch wir wollen diesen alten Brauch, den wir vor 21 Jahren aufgegriffen haben, weiter pflegen.

Der Schrein mit „Maria und Josef“ auf der Suche nach Herberge, wird am 1. Adventssonntag, den 01.12.2024, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in Riegsee in die Familien ausgesandt.

Je eine Adventsandacht für Erwachsene und für Familien mit Kindern, begleiten den Schrein.

Wir beherbergen Maria und Josef einen Tag lang in unserer Wohnung, dann bringen wir den Schrein ins nächste Haus.

Wer die „Herbergssuchenden“ in seiner Wohnung aufnehmen möchte, sollte sich **rechtzeitig vor Aussendung des Schreins** beim PGR mit seinem Terminwunsch melden.

Anmeldungen unter der Tel. Nr. 08841/3833



**Die Pfarrgemeinde von St. Stephan in Riegsee
sucht eine/n Mesner/in**

**Die derzeitige Mesnerstelle ist auf 2 Personen aufgeteilt und
dies hat sich seither bestens bewährt.**

**Nach dem Tod von Herbert Veit sucht die Pfarrgemeinde einen
Ersatz für diesen Anteil an der Mesnerstelle.**

**Die Entlohnung erfolgt zu den kirchlichen Tarifen.
Bewerber werden im Vorfeld eingearbeitet**

**Interessenten melden sich bitte bei
Herrn Pfr. Schindele, Tel. 08841-1326,**

**der Kirchenverwaltung von St. Stephan Herrn Thomas Haller,
Tel. 08841-9881**

**oder beim Pfarrgemeinderat
Herrn Josef Mayr, Tel. 08841-3833**

BISTUM AUGSBURG – WAHL DER KIRCHENVERWALTUNG 2024
ST. Stephan, Riegsee

– WAHLAUSSCHUSS –

Am Sonntag, den 24.11.2024, findet die Wahl der Kirchenverwaltung für die Wahlperiode von 2025 bis 2030 statt.

Die Wahl findet im Sitzungsaal der Gemeinde Riegsee in der Zeit von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr und von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Während des Gottesdienstes ist das Wahllokal geschlossen.

Das aktive Wahlrecht besitzen (gemäß Art. 11 Abs. 2GStVS) alle Personen, die

- **Mitglied der Römisch-Katholischen Kirche sind,**
- **am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind,**
- **ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei St. Stephan in Riegsee haben.**

Wahl der Kirchenverwaltung

Für die bevorstehende Wahlperiode besteht die Kirchenverwaltung aus vier gewählten Mitgliedern. Daher kann bei der Wahl jede wahlberechtigte Person maximal vier Stimmen abgeben; davon darf auf jede der unten aufgeführten Personen höchstens eine Stimme entfallen; das ‚Häufeln‘ von Stimmen ist also unzulässig.

Briefwahl ist möglich; entsprechende Unterlagen können bis 20. November 2024 im Pfarrbüro in Murnau beantragt werden.

Folgende Personen stehen zur Wahl:

**Helmut Goldbrunner
Jakob Höck
Michael Hohenleitner
Frank Weingand**

Wahlleiter Riegsee: Thomas Haller

BISTUM AUGSBURG – WAHL DER KIRCHENVERWALTUNG 2024
ST. Georg, Aidling

– WAHLAUSSCHUSS –

Am Sonntag, den 24.11.2024, findet die Wahl der Kirchenverwaltung für die Wahlperiode von 2025 bis 2030 statt.

Die Wahl findet in der Ludwigsstube im Gasthof zur Post in Aidling in der Zeit von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr und von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Während des Gottesdienstes ist das Wahllokal geschlossen.

Das aktive Wahlrecht besitzen (gemäß Art. 11 Abs. 2GStVS) alle Personen, die

- **Mitglied der Römisch-Katholischen Kirche sind,**
- **am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind,**
- **ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei St. Georg in Aidling haben.**

Wahl der Kirchenverwaltung

Für die bevorstehende Wahlperiode besteht die Kirchenverwaltung aus vier gewählten Mitgliedern. Daher kann bei der Wahl jede wahlberechtigte Person maximal vier Stimmen abgeben; davon darf auf jede der unten aufgeführten Personen höchstens eine Stimme entfallen; das ‚Häufeln‘ von Stimmen ist also unzulässig.

Briefwahl ist möglich; entsprechende Unterlagen können bis 20. November 2024 im Pfarrbüro in Murnau beantragt werden.

Folgende Personen stehen zur Wahl:

**Matthias Arnold
Ludwig Gruner
Christian Kühn
Georg Miller**

Wahlleiter Aidling: Barbara Burkart



**Montag, 11. November
in Aidling**

Beginn 17 Uhr beim Strobl

Grundschüler dürfen Fackeln tragen!!!

**Herzliche Einladung
zum St. Martinszug**

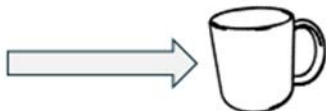
Dienstag, 12. November

Beginn 17 Uhr am



Kindergarten in Riegsee

Anschließend gemeinsamer
Ausklang bei Würstlbrotzeit,
Punsch und Glühwein



Bitte Tassen mitbringen!



Ist auch dein Verhältnis zur Bibel eher frostig?
Wir wollen versuchen, das Eis zu brechen!

Im Bibelkreis für Jugendliche

zwischen 13 und 27 Jahren

am **Sonntag** nach der Abendmesse im Pfarrsaal

19:00 -20:30 Uhr

27.10.2024	08.12.2024
03.11.2024	15.12.2024
10.11.2024	22.12.2024
17.11.2024	29.12.2024
24.11.2024	05.01.2025
01.12.2024	12.01.2025

Wir treffen uns im Pfarrheim
in MURNAU am Staffelsee.

Ansprechpartner: Pfarrer Siegbert G. Schindele

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

KATHOLISCHES PFARRAMT SANKT NIKOLAUS

Mayr-Graz-Weg 10, 82418 Murnau am Staffelsee

Herzliche Einladung
zum
OFFENEN Gesprächskreis

Freitag, 15. November 2024

18:45 – 20:45 Uhr im Pfarrheim – Pfarrsaal



*Thema: **Theologie des Leibes***

***Selig, die ein reines Herz haben,
denn sie werden Gott schauen!***

Referent: Wolfgang Bantle sowie Pfarrer Siegbert G. Schindele

Der Altenclub lädt herzlich ein:



Mittwoch, 13.11.2024 Terminänderung wegen

Leonhardi

14.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, dann wie gewohnt Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Herr Pfarrer i. R. Peter Guggenberger zeigt uns wieder einen wunderschönen Film.

Mittwoch, den 04.12.2024 um 14.00 Uhr im Pfarrheim, zur Adventfeier zusammen **mit dem ELISABETHEN-VEREIN** mit Liedern und Geschichten bei Kaffee und Kuchen. Frau Maria Prinz begleitet am Flügel.



Dienstag, 05. November von 19.00-20.30 Uhr

Orgelführung - von der Handwerkskunst des Orgelbauens und des Intonierens

„Wie die neue Orgel in St. Nikolaus in Murnau zu

ihrer Stimme kommt“

mit Orgelbaumeister Robert Welch und Thomas Walser

Samstag, 09. November von 9.00 - 16.00 Uhr im MGH Murnau
Auszeit für Mamas - Wie Selbstfürsorge in meinem Familienalltag gelingt!
mit Heidi Roth

Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr im KTM Murnau
Klima, Wasser, Ernährung - wird unsere Zukunft in unseren Böden entschieden?
Symposium

Nähere Informationen hierzu und weitere Veranstaltungen finden sie in unserem Programmheft und immer auch im Internet unter www.kreisbildungswerk-gap.de



Im August wiesen wir an dieser Stelle auf den Ausbildungskurs hin, der von Januar bis Juli in Murnau von Michael Hausner und Matthias Binder angeboten wird. Die beiden Seelsorger des UKM sagen: "Wir wollen für die Zukunft Menschen wie du und ich darin stärken, anderen in schwierigen Situationen seelsorgerlich beizustehen". Das heißt also: das Zuhören zu üben, bereit zu sein, einmal einen Segen mitzugeben, und mehr.

Haben Sie, hast du Interesse? Mitzubringen ist unter anderem wöchentlich Zeit für abwechselnd:

- einen Kursabend montags und
- einen Praxiseinsatz in einer Klinik oder einem Seniorenwohnheim (nach Wunsch).

Für die weiteren Informationen (Anmeldung im Lauf des Novembers, Kosten) ist ein Flyer im Pfarramt bzw. bei Pfarrer Schindele erhältlich, oder bei Matthias.Binder@elkb.de.

Matthias Binder, evang. Pfarrer und Klinikseelsorger UKM, Matthias.Binder@elkb.de



Michael Hausner, kath. Pastoralreferent, Klinikseelsorger UKM und Supervisor, Michael.Hausner@bgu-murnau.de

Vorankündigung:
Dienstag, 03.12.2024 um 19 Uhr Adventskonzert des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen

Musikalische Andacht DA PACEM, DOMINE Verleih uns Frieden



Texte über Krieg und Frieden

Sacharia, Matthäus, Augustinus von Hippo (354-430)
Bernhard von Clairvaux (1090 - 1153) Andreas Gryphius (1616-1664)
Immanuel Kant (1724 - 1804) Thomas Mann (1875 - 1955)

Musik aus Renaissance und Barock

Johannes Ockeghem (1430 - 1497) Robert Morton (1430 - 1479)
Balthasar Resinarius (1483 - 1544) Johann Hermann Schein (1586 - 1630)
Michael Praetorius (1571 - 1621) Johann Nauwach (1595 - 1630) Johann Hildebrand (1614 - 1684)

Consort Eschelach

Katharina Wolf, Sopran, Blockflöte. Manfred Gaupp, Bariton. Peter Kossack, Lautengitarre.
Bertram Dippel, Orgelpositiv, Konzeption, Arrangements

Sonntag, 24. November 2024 um 16 Uhr
Pfarrkirche Sankt Nikolaus

Reise der Pfarreiengemeinschaft vom 07.10. bis 11.10.2024 nach Oberösterreich ins Mostviertel und das Salzburgerland

Noch lag tiefe Dunkelheit über dem Land, als sich die Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft aus Eschenlohe, Aidling, Riegsee und Murnau mit Herrn Pfarrer Schindele und Herrn Pfarrer Guggenberger auf den Weg nach Österreich machten. Bei unserer ersten Pause am Samerberg verkosteten wir schon ein paar der Kuchen, die von einigen der teilnehmenden Frauen gebacken wurden und dabei wärmten uns auch schon die ersten Sonnenstrahlen im Morgenlicht. Ab hier begleitete uns die Sonne während des gesamten Tages. Bald erreichten wir unser erstes Ziel „Gmunden am Traunsee“. Auf dem Weg vom Parkplatz ins Zentrum kamen wir auf der Uferpromenade nahe am Seeschloss Ort vorbei.



Gmunden ist eine Stadt im oberösterreichischen Salzkammergut, am Nordufer des Traunsees. Als Zentrum des Salzhandels hatte die Stadt eine strategisch wichtige Position: direkt an jenem Ort, wo die Traun den Traunsee wieder verlässt und nach Norden weiterfließt. Der Wohlstand jener Zeiten, als das Salz auf den Wasserweg verschifft wurde, ist heute in prächtigen Fassaden sichtbar.

Nach einem Rundgang durch den historischen Ort kehrten wir im Seehotel Schwan, direkt am Traunsee gelegen, zum Mittagessen ein.

Nach der Mittagspause setzten wir die Reise fort zur Zisterzienser-Abtei Stift Schlierbach. Dort wurden wir mit einer Verkostung des Klosterkäses aus der eigenen Schaukäserei empfangen.

Anschließend erhielten wir eine Führung durch das Stift. Im Rahmen der Stiftsführung wurden uns der Bernardisaal, die Bibliothek, die Stiftskirche, der Kreuzgang mit der Schlierbacher Madonna und die Glasmalerei gezeigt.



Dann fuhren wir weiter zu unserem ****Hotel Mader in Steyr, wo wir gegen 17.30 Uhr ankamen. Nach dem Zimmerbezug und dem darauffolgenden Abendessen ließen wir bei einem guten Glas Wein oder Bier in geselliger Runde den Tag ausklingen.

Am zweiten Tag starteten wir frühmorgens zum Besuch des Augustiner-Chorherren-Stifts St. Florian in der Nähe von Linz. Das Stift ist eines der größten und bekanntesten Klöster in Österreich. Die barocke Stifts- und Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ wurde zur

Basilika minor erhoben. In der Basilika befindet sich auch die Grabstätte des Komponisten Anton Bruckner. Dort feierten wir in der Marienkapelle eine Hl. Messe, dann erwartete uns eine Kombi-Stiftsführung mit Bibliotheksaal, Marmorsaal, Altdorfer Altar, Kaiserzimmer, Stiftskirche mit der Bruckner-Orgel und der Bruckner-Gruft.



Seit dem Jahr 1071 besteht hier eine Gemeinschaft der Augustiner-Chorherren, heute Kongregation der österreichischen Augustiner-Chorherren genannt. Die prachtvollen, nahezu unversehrt erhaltenen Barockgebäude mit der Stiftsbasilika sind unter den Architekten Carlo Antonio Carlone, Jakob Prandtauer und Johann Gotthard Hayberger in der Zeit von 1686 bis 1751 entstanden.



Das Stift musste für den Besuch des Kaisers mit seinem Gefolge einen Trakt bereitstellen. Die ganze Anlage samt der Kaiserzimmer wirkte fürstlich erhaben und imposant auf uns.

Nach der Führung genossen wir ein köstliches Mittagessen im Stiftskeller.

Am frühen Nachmittag fahren wir nach „Enns“, der ältesten Stadt Österreichs. Enns ist eine Stadt mit 12.265 Einwohnern im Bezirk Linz-Land in Oberösterreich. Sie liegt an der Donau und am Fluss Enns, der hier die Grenze zu Niederösterreich bildet.



In zwei Gruppen aufgeteilt sind wir am Museum Lauriacum zur Besichtigung all der Sehenswürdigkeiten dieser altherwürdigen Stadt gestartet. Die Stadtführerin erzählte uns auch viele Anekdoten der Stadtbürger.

Anschließend kehrten wir zurück zu unserem ****HOTEL Mader in Steyr, freuten uns auf unser Abendessen und ließen gemeinsam diesen schönen, erlebnisreichen Tag ausklingen.

Der Mittwoch war ganz der Stadt Steyr und dem Wallfahrtsort Christkindl gewidmet.

Nach dem Frühstück wurden wir von zwei Stadtführerinnen am Hotel abgeholt. Wir zogen um 09:00 Uhr in zwei Gruppen los, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt Steyr zu erkunden.



Steyr ist eine Stadt in Oberösterreich, nach Linz und Wels die drittgrößte Stadt des Bundeslandes und die zwölftgrößte Stadt Österreichs am Zusammenfluss von Enns und Steyr. Sie ist Sitz der Bezirkshauptmannschaft des Bezirkes Steyr-Land.

Das 1000 Jahre alte Stadt Steyr am Fuße der Alpen hat einen der schönsten Stadtplätze Österreichs, umgeben von gotischer und barocker Architektur und einen der besterhaltenen historischen Stadtkerne Österreichs.

Daher ist Steyr eine gemütliche und lebendige Stadt. Nördlich der Stadt erstreckt sich die fast flache Landschaft des Donautals, während sich im Süden die Alpen auf über 2000 Meter erheben. Ein Großteil der Architektur, die Steyr zu einer der schönsten historischen Städte Österreichs macht, wurde zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert erbaut. Am Weg durch die Altstadt muss man

immer wieder nach oben schauen, denn die filigransten architektonischen Details finden sich oft in den oberen Stockwerken.

Am Ende des Stadtplatzes stiegen wir ca. 200 Treppenstufen auf den Taborberg hinauf, da der Panoramalift auf den Tabor an diesem Tag nicht funktionierte.

Von der neu geschaffenen Aussichtsplattform konnte man das wunderbare Panorama genießen. Der Blick von da oben reicht über den mittelalterlichen Stadtkern, den Zusammenfluss von Enns und Steyr bis in die Berge des Nationalparks Kalkalpen.



Am Rückweg ging es überwiegend durch die engen Gassen und Treppen der Stadt bis zum Schloss Lamberg mit dem Schlosspark, der erstmals 1476 angelegt wurde. Der heutige Park stammt aus dem Jahr 1844 und wurde als „Englischer Garten“ konzipiert. Das Schloss beherbergt heute die Bundesforste. Von hier sind wir durch eine schmale und lange Treppe in die Altstadt abgestiegen und ganz in der Nähe unseres Hotels angekommen. Hier endete für uns der Rundgang durch die historische Altstadt, die uns alle so begeistert hat.

Nach der Mittagspause stand der nahe gelegenen Ort „Christkindl“ auf dem Programm. Die heutige Kirche wurde 1702 nach Plänen von Carlo Antonio Carlone begonnen. Carlone nahm sich für den Barockbau die römische Kirche Santa Maria Rotonda, besser bekannt als Pantheon, zum Vorbild. Da die Genehmigung des Bischöflichen Ordinariats zu Passau fehlte, verbot dieses den Weiterbau. Erst nach fünf Jahren, am 16. April 1708, traf die Erlaubnis ein. Der Baumeister Jakob Prandtauer bekam nun, nach dem Tod Carlones, die Arbeiten übertragen, und am 28. September 1709 weihte der Garstner Abt die größtenteils vollendete Kirche. Die Fassadentürme wurden um 1880 erhöht. Die Pläne dazu stammen vom Linzer Dombaumeister Otto Schirmer.



Die Kirche umrahmt den Andachtsort. Seit um 1720 ist der Fichtenstamm in dem von Leonhard Sattler geschaffenen barocken Hochaltar einbezogen. Der Stamm ist bis zur Höhe von 120 cm eingemauert und darüber mit Eisenstreben mit dem Mauerwerk verbunden. Eine in Kupfer getriebene, vergoldete Weltkugel von um 1760 dient als Tabernakel. Das Kuppelfresko von Johann Karl von

Reslfelds zeigt die Himmelfahrt Mariens. Das Weihnachtsbild am linken Seitenaltar stammt ebenfalls von Reslfeld, der auch die Altarbilder in der Stadtpfarrkirche und der Margaretenkapelle malte. Das Gemälde mit einer Darstellung einer Kreuzigung am rechten Seitenaltar stammt aus dem Kloster Tegernsee.

Das Gnadenbild des Jesuskindes ist eine kleine, nur 10 cm hohe Figur aus Wachs. Sie ist ein stehendes Christkindl, das Kreuz und Dornenkrone in den Händen hält. Sie befindet sich in Strahlenkranz oberhalb des als Weltkugel geformten Tabernakels.



In dieser besonderen Kirche feierten wir eine Hl. Messe. Bei der Kirche steht die 1876 errichtete Loretokapelle.

Anschließend besuchten wir den Christkindlladen, wo fast alle eine Kleinigkeit zum Mitnehmen fanden.

Dann ging es zum Krippenmuseum. Im Pfarrhof Christkindl sind zwei Krippenraritäten ausgestellt. Eine mechanische und eine mit über 700 geschnitzten Figuren im ersten Stock des Gebäudes.

In der mechanischen Krippe von Karl Klauda (1855 - 1939) bewegen sich auf Grund einer einzigartigen Mechanik beinahe 300 aus Lindenholz geschnitzte Figuren durch eine detailreiche biblische Landschaft. Mit 58 Quadratmetern im Obergeschoss und über 700 herrlich geschnitzten und bekleideten Figuren des Südtirolers Ferdinand Pöttmeyer (1895 – 1977) zählt die Pöttmeyer Krippe zu den größten Krippen der Welt. Der Landschaftsberg wurde vom Steyrer Josef Seidl im Nachhinein in liebevoller Arbeit gestaltet.



Seit 1950 gibt es auch das Weihnachtspostamt Christkindl, in dem fast alle Sonderpoststempel seit Beginn des Postamts erhältlich sind. Alle beim Postamt Christkindl eingegangenen Wunschzettel werden beantwortet. Eine Aufgabe, die kaum zu bewältigen ist. Nach dieser besonderen Krippenschau machte sich ein Teil unserer Gruppe zu Fuß auf den Weg zu unserem Hotel in Steyr, die anderen fuhren mit Bus zurück.

Zum Abendessen bekamen wir Besuch von 2 Missionaren, die im Rahmen der Missionarischen Woche im März bei uns waren, Frater Wendelin und Alexej aus dem nahegelegenen Kloster Blindenmarkt. Wir und unsere Gäste freuten sich über das Wiedersehen.

Am Donnerstag machten wir einen Ausflug zur „Benediktiner-Abtei Seitenstetten, dem Vierkanter Gottes“. Bereits um 09:30 Uhr feierten wir dort einen Gottesdienst. Anschließend haben wir uns am Klosterladen zur Kombi-Führung durch das Stift und den Hofgarten versammelt. In zwei Gruppen aufgeteilt erkundeten wir das Stift und den Hofgarten. Dazu zählten die Abteistiege, Äbtogalerie, Marmorsaal, Stiftskirche, Sakristei, Stiftsbibliothek, Promulgationssaal und der barocke Hofgarten.



Seit der Gründung des Klosters 1112 ist das Stift Seitenstetten im Herzen des Mostviertels Begegnungsstätte für viele Menschen. Seitenstetten, der „Vierkanter Gottes“, ist ein Kloster mit 24

Mönchen, die in den Pfarren, im Stiftsgymnasium, in den Wirtschaftsbetrieben, in Kunst- und Kulturvermittlung und anderen seelsorglichen Bereichen wirken.

Sie verstehen sich als Gebets- und Lebensgemeinschaft, die nicht allein für sich selbst lebt, sondern eine Verantwortung für die Menschen in der Region hat. Der Historische Hofgarten ist eine Stätte für Erholung, Ruhe und Freude an der Schöpfung. In der Gartenakademie wird Wissen und Erfahrung der Gartenkunst weitergegeben.

Kunst und Kultur verstehen die Mönche als eine zu Stein und Bild gewordene Verkündigung des Evangeliums. Das Stift ist geprägt von der benediktinischen Spiritualität des Betens, Arbeitens und der geistigen Auseinandersetzung nach dem Motto „ORA et LABORA et LEGE“ BETEN und ARBEITEN und LESEN.



Während der Führung konnten wir die einzigartige Atmosphäre des Stifts kennenlernen und Wissenswertes über die Geschichte und das Leben im Kloster erfahren.

Nun war es Zeit zum Mittagessen beim Mostviertlerwirt am Marktplatz von Seitenstetten, ganz in der Nähe des Stiftes.

Serviert wurden dort hauptsächlich Gerichte rund um den Most. In geselliger Runde genossen wir das Essen und den dazugehörigen Birnenmost.

Nach der Mittagspause fuhren wir durch das Mostviertel zu unserem Hotel in Steyr zurück und konnten so nochmal selbstständig uns in der Stadt umsehen. Manche nutzten den Nachmittag auch zu einem Einkauf.

Am Freitag früh mussten wieder die Koffer gepackt werden. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg Richtung Heimat. Die erste Station auf der Rückreise war Mondsee.

Einige von uns besuchten den Ort mit der Basilika St. Michael, die anderen gingen zu dem zwischen Schafberg und Drachenwand eingebetteten See und genossen den Ausblick auf den See und auf die Berge. Schon nach einer dreiviertel Stunde setzten wir die Fahrt nach Salzburg fort und kehrten dort beim Sternbräu zum Mittagessen ein. Um 14:00 Uhr erwarteten uns an der Touristik Info am Mozartplatz bereits zwei Stadtführerinnen zu einer Altstadtführung. Auf dem Weg durch die Altstadt zeigten sie uns auch Innenhöfe und Gassen, die man ohne Führung nicht zu sehen bekommt. Wir spazierten durch die verwinkelten mittelalterlichen Gässchen der Bürgerstadt, vorbei an Cafés, und der ältesten Apotheke. Dabei erlebten wir wie die Stadt durch die Jahrhunderte gewachsen ist, schlenderten weiter durch intime „Durchhäuser“, die Getreidegasse vorbei an Mozarts Geburtshaus, wo wir einiges über die Hintergründe des Salzburger Lebens von einst und heute und vieles aus Mozarts Leben und seiner Salzburger Zeit erfuhren. Anschließend bummelten wir noch durch die historische Altstadt, schauten in einige Läden und erwarben zuletzt noch die Original Salzburger Mozartkugeln.

Nun war es aber Zeit für die Rückreise und wir nahmen Abschied von Salzburg. Bei einer Kaffeepause am Bus verspeisten wir die letzten selbstgebackenen Kuchen. Auf der Heimfahrt bestaunten wir bei den letzten Sonnenstrahlen noch einen großen Regenbogen über dem Land.

Nach zwei Stunden erreichten wir nach fünf schönen, erlebnisreichen Tagen unsere Heimatorte und waren dankbar, dass wir wieder alle glücklich und gesund zu Hause angekommen sind.

Josef Mayr

Foto: © Bonifatiuswerk



Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes hat das Leitwort: „Erzähle, worauf du vertraust.“ Gerade in einer Zeit, in der neben den Gebieten der zahlenmäßigen Diaspora eine „Glaubensdiaspora“ immer deutlicher und spürbarer wird, sind wir aufgefordert, authentisch Zeugnis von der Botschaft des Evangeliums zu geben. Diese Thematik greift die Diaspora-Aktion auf und ermutigt jeden einzelnen Menschen: „Erzähle, worauf du vertraust“.



Vielleicht habt ihr schon einmal etwas von der heiligen Elisabeth von Thüringen gehört. Sie lebte vor über 800 Jahren und wurde auch nur 24 Jahre alt. Doch in diesen 24 Jahren hat sie so viel Gutes getan, dass die Menschen noch heute voller Hochachtung von ihr sprechen. Der heiligen Elisabeth lagen ganz besonders die armen Menschen am Herzen. Und weil sie eine Gräfin war und dementsprechend reich, konnte sie ihnen auch ganz viel helfen. Das passte nicht allen in ihrer Familie, manche kritisierten

ihre Hilfe als Verschwendung. So entstand die Geschichte vom Rosenwunder: Elisabeth soll mit einem Korb voller Brot auf dem Weg zu armen Menschen gewesen sein, als Verwandte ihr auflauerten und wissen wollten, was in dem Korb sei. Elisabeth öffnete ihn und er war voller Rosen. Elisabeth verteilte jedoch nicht nur Nahrungsmittel, Kleidung und Geld unter den Armen, sondern half auch bei der Pflege kranker Menschen und kümmerte sich um Kinder ohne Eltern. Sie war voller Liebe.



Ingrid Neelen

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Murnau St. Nikolaus:

Montag: 09:30 Uhr MHK
Dienstag: 18:00 Uhr MHK
Mittwoch: 09:30 Uhr MHK
Donnerstag: 09:30 Uhr MHK
Freitag: 18:00 Uhr MHK
Samstag: 18:00 Uhr PFK
Sonntag: 09:00 Uhr PFK
10:30 Uhr PFK
18:00 Uhr PFK

Eschenlohe St. Clemens:

Dienstag: 19:15 Uhr
Samstag: 19:15 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr
oder 10:15 Uhr

Schwaigen St. Antonius:

1. Fr. im Monat 19:15 Uhr

Murnau Maria-Hilf-Kirche:

Donnerstag: 09:30 Uhr
Montag: 09:30 Uhr

Grafenaschau St. Wolfgang:

Sonntag: 09:00 Uhr

Murnau Unfallklinik:

Sonntag: 18:00 Uhr
Dienstag: 18:00 Uhr

Beichtgelegenheit in Murnau

**St. Nikolaus: jeden Samstag
von 17:17 Uhr bis 17:50 Uhr**

Weindorf St. Martin:

1. Do. im Monat 19:00 Uhr

Hechendorf St. Anna:

2. Do. im Monat 19:00 Uhr entfällt!

Froschhausen St. Leonhard:

3. Do. im Monat 19:00 Uhr

Hagen St. Blasius:

4. Do. im Monat 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Murnau: Tel. 08841-1326

Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ihr Kontakt zu uns:

Pfarramt:

**St. Nikolaus, Mayr-Graz-Weg 10, 82418 Murnau
Tel. 08841-1326, Fax: 08841-49747**

E-Mail: st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de

Internet: www.st.nikolaus-murnau.de

Pfarrer:	Siegbert G. Schindele	Tel. 08841-1326
Kaplan:	Jean-Claude Sita	Tel. 08841-9160
Priester:	Adolf Kampl	Tel. 08841-4266
Pfarrer i. R.:	Peter Guggenberger	Tel. 08841-6269706
Diakon:	Klaus Remlinger	Tel. 08841-9898
Gemeindereferentin:	Rita Schäfer	Tel. 08841-1679
Gemeindereferentin:	Martina Perfahl	Tel. 08841-489973
PGR-Vorsitzender:	Josef Mayr	Tel. 08841-3833
PGR-Stellvertreterin:	Barbara Burkart	Tel. 08847-762
Kirchenpfleger: Aidling	Christian Kühn	Tel. 08847-510
Kirchenpfleger: Riegsee	Thomas Haller	Tel. 08841-9881
Mesner: Aidling	Leni Kühn	Tel. 08847-566
Mesnerteam: Riegsee	Helene Mayr	Tel. 08841-3833
	Georg Mayr sen.	Tel.08841-5951
Organistin: Aidling	Evi Mittermayr	Tel. 08847-839
Chorleiterin: Riegsee	Gabi Lechner	Tel. 08841-5113
Organistin: Riegsee	Evi Mittermayr	Tel. 08847-839

IMPRESSUM:

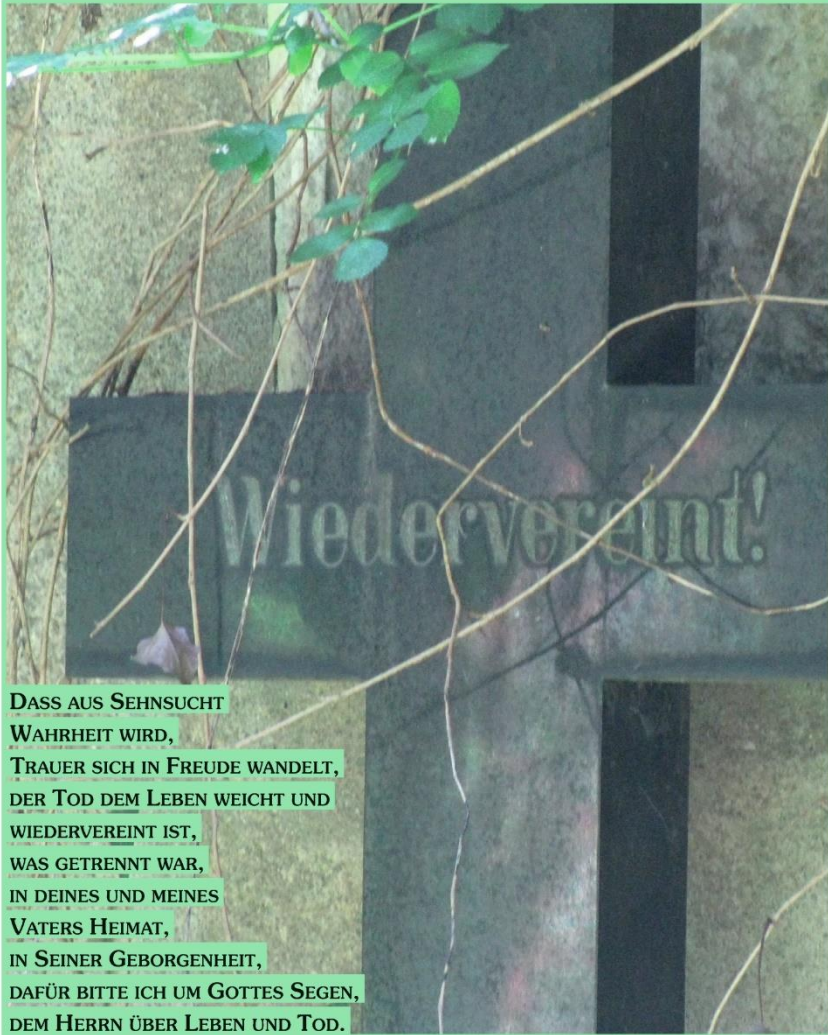
**Anschrift: Pfarrgemeinderat Aidling /Riegsee
Seestraße 12
82418 Riegsee**

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrboten: **Mittwoch, 20.11.2024**

Der nächste Pfarrbote geht vom 02.12.2024 bis 08.01.2025

SegensZEIT

Foto: Peter Kane



DASS AUS SEHNSUCHT
WAHRHEIT WIRD,
TRAUER SICH IN FREUDE WANDELT,
DER TOD DEM LEBEN WEICHT UND
WIEDERVEREINT IST,
WAS GETRENNT WAR,
IN DEINES UND MEINES
VATERS HEIMAT,
IN SEINER GEBORGENHEIT,
DAFÜR BITTE ICH UM GOTTES SEGEN,
DEM HERRN ÜBER LEBEN UND TOD.